**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 6 (1880)

**Heft:** 19

Werbung

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 28.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Inscrate im "Aebesspalter" sind bei der großen Verbreitung des Blattes von nm so sicherem Ersolg, als dieselben je eine ganze Isoche ansliegen und beachtet werden Inseratausträge sind einzusenden an die Annoncen-Expedition von Grest Jüksi & Co., Marktgasse 14 Bürich. Freis pro Zeite 30 Ap., bei Wiederholungen wird großer Kabatt bewilligt. Auskunst über alle in diesem Anzeiger erscheinenden Annoncen wird unentgeststich extheilt.

Rellnerin

O.666F. beförbert bie Annoncen-Gri Orell Füßli & Co. in Zürich

Erwerbs-Katalog WILH. SCHILLER & Co BERLIN O. für Jedermann GRATIS. [M à-1120/4-B]

Trichinenfreie

geräuch. Schinken, pr. Pfd. 70 Pf. versendet gegen Nachnahme L. Schinmacher, Stettin, [c664] Schinken- und Speck-Grosshandland

Original-Andreas berger

Harzer Kanarien Vögel

F. R. A. Zesch jun., [6665] Vogelhandlung, St. Andreasberg i.1Harz. Preiscourante grafis und franco.

Neue Alpenpost.

Verlag von Orell Füssli & Co., Zürich.

Abonnementspreis: jährl. Fr. 10, halbjährl. Fr. 6. Einmonatl. Probeabonnement Fr. 1.

Einmonatl. Probeabonnement Fr. 1.

Inhaltsverzeichniss
der Nr. 17 vom 24. April 1880.
Das Zinal-Rothhorn (4223 M.) — Vor
Thunersee in's Wallis (Schluss).
Salzburger Felsenptizer. — St. Antónie
im Prättigau. — Rabe und Krähe i
Mythologie und Volksglauben (Forts.)
— Ein verlassenes Hochthal. — Lite
ratur. — Miscellen.

Illustration:
Salzburger Felsenklopfer.

C. Cramer-Frei. Banknotenwesens in der

Sommer-Restauration

## BEI

Prachtvolle Aussicht auf Stadt, See und Gebirge.



Mech. Ofenfabrik, Sursee.

Sicher heitsläden aus Stahlblech

Fritz Gauger, Rolladenfabrik Unterstrass, Zürich.

Auskunfts- & Adress-Bureau

Pet. Willy in Chur.

Schweiz. 11. Heft der Schweizer Zeitfragen von ORELL FÜSSLI&Co. in Zürich. Preis Fr. 1. 50. [0276V]

Kronauer & Schmitz in Winterthur

Kronauer & Schmitz in Winterthur.

F.F. Photographien

Möglichst vollständige theoretische und praktische Ausbildung junger Leute, Gehülfen und Meister des Maler- und AnstreicherProbesendung 50 Cts. in Marken. Gewerbes in den angedeuteten Spezialitäten. Beginn des Unterrichts mit Januar 1880. Prospekte sind gratis zu beziehen von (625)

C. Kronauer, Winterthur.

Bur projectirten Blumenausstellung.

(Von unf're Lait).

Da hat fich nun die faine Welt Gemacht ein nagelneu Projett. Auf Rosenfeld und Blumenfeld Das Licht nicht unter'n Scheffel ftedt!

Auf Löwenzahn und Feuerschwamm Goldregen, Ririchbaum, Rautenstrauch Ihr Bluten all' aus Levi Stamm,

Es weht vom Paradies ein Sauch.

Heraus, wo Alles fich bemüht Bu glangen in ber Frühlingsluft; Jett zeigt, daß nur ein Stamm noch blüht: Lagt los ber Bater - Knoblauchsbuft!

In neueren Kurschriften lese ich oft: die Luft oder das Klima in X ift "tonifirend"; mas bedeutet bas?

He! Das ist gang einfach: Die Luft im St. Antoni-Thal ift tonifirend, im Beinrichsbad ift fie heirifirend, in der St. Brena-Ginfiedelei ift fie vrenifirend und im St. Nitolausthal ift fie nito - lauf - irend.

A.: Die Rigiluft ift bruftftarkend. B.: Aber beutelschwächend.

\*

A.: Das Emmenthal ist eine gräsliche Gegend. B.: Wie so?

A.: Ich sage grästich, nicht gräßlich! \* \*

M.: Wer ift am ichnellften trot aller Entfraftung.

B .: Die galoppiren de Schwindsucht.

Vom Büchertisch

Pierer's Conversations-Lexikon, welches in neuer Auflage in Literarischen Institute" in Gotha erscheint, sucht auf eine originelle Weise ein grosses Absatzgebiet. Der mitteldeutsche Rennverein in Gotha veranstaltet nämlich eine der grossartigsten Lotterien, in welcher 1000 Pferde, 200 Equipagen, 100 Saloneinrichtungen, 300 Pianinos und 1000 goldene Remontoiruhren nebst goldener Kette verloost werden und deren Hauptgewinn in 100 Pferden besteht. Der Ankauf der Gewinne, im Werth von zwei Millionen Mark, erfolgt unter obrigkeitlicher Kontrolle seitens des Rennvereins, wie denn auch die Verloosung durch einen von der Staatsregierung ernannten Kommissär überwacht und geleitet wird. Sämmtliche Loose zu dieser Lotterie, die selbstverständlich, angesichts dieser bedeutenden Gewinne, einen ungleich höheren Werth als diejenigen der üblichen derartigen Verloosungen haben, (Fortsetzung auf folgender Seite.) (Fortsetzung auf folgender Seite.)